

Der Reisebecher

von Conrad Ferdinand Meyer

Notizen / Anmerkungen

- 1 Gestern fand ich, räumend eines
langvergessnen Schrankes Fächer,
- 2 den vom Vater mir vererbten, meinen
ersten Reisebecher.
- 3 Währenddes ich, leise singend, reinigt ihn
vom Staub der Jahre,
- 4 war's, als höhe mir ein Bergwind aus der
Stirn die grauen Haare,
- 5 war's, als dufteten die Matten, drein ich
schlummernd lag versunken,
- 6 war's, als rauschten alle Quellen, draus ich
wandernd einst getrunken.

Das Gedicht „[Der Reisebecher](#)“ von [Conrad Ferdinand Meyer](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Conrad Ferdinand Meyer	Titel	„Der Reisebecher“
Verse	6	Wörter	58
Strophen	1		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Sprache

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)

Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?

Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.

Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau

Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Gedichtinterpretation

Was bewirken die Ergebnisse der vorangegangenen Analyse?

Welche Stimmung ruft die Sprache in uns hervor?

Gibt es einen Zusammenhang zwischen Inhalt und Funktion?
